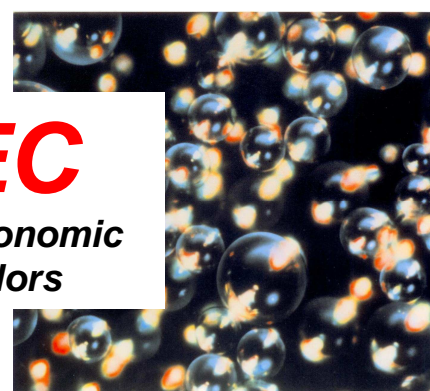


Produkt	THERMOLINE EXTERIEUR ist ein verarbeitungsfertiger, organisch gebundener, lösungsmittelfreier Fassadenanstrich für alle Arten von Fassaden mit hervorragender Deckkraft und hohem Weißgrad. Farbe: weiß oder 20.000 Farbtöne Glanzgrad: matt
Zusammensetzung	Wasser, Füllstoffe, organische Bindemittel
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• elastisch• versprödungsfrei• wasserabweisend• schmutzabweisend• variabel diffusionsoffen• wärmeverlustmindernd durch Bauteilfeuchtereulation• energetisch wirksam durch Solarenergieaufnahme• spart Heizenergie bis zu 15%• Teilglasoberfläche• see- und salzwasserbeständig• Vermeidung von Algenbefall ohne Algizide• <u>ohne</u> synthetische NANO – Partikel
Anwendung	THERMOLINE EXTERIEUR ist eine Beschichtung für alle Außenwände und eignet sich als Beschichtung aufgrund ihrer Eigenschaften und Wirkweisen besonders für Wärmedämmverbundsysteme und die oft schwierige Beschichtung von denkmalgeschützten Gebäuden. THERMOLINE EXTERIEUR kann auf folgenden Untergründen verwendet werden: Neu- und Alputze, Holz, Kunststoff und Metall, Beton und auf intakten Anstrichen.
Technische Daten	Dichte: ca. 1,06 kg/dm ³ Festkörpergehalt: ca. 60% Materialverbrauch: ca. 300 ml/m ² bei 2 Anstrichen, ca. 200 ml/m ² bei einem Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Weitere technische Daten entnehmen Sie bitte den technischen Prüfzeugnissen.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Nicht kennzeichnungspflichtig S-Sätze S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S24: Berührung mit der Haut vermeiden S25: Berührung mit den Augen vermeiden S37: Geeignete Schutzhandschuhe tragen Unterkategorie c: Beschichtungsstoffe für Aussenwände Erlaubter VOC Gehalt lt. LMV 2010 40 g/l Tatsächlicher VOC Gehalt < 1 g/l
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 24 Monate lagerfähig. Vor Gebrauch gut aufmischen
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch den Hersteller.
Lieferform	ovale Eimer: 10 Liter



Untergrund

Die Prüfung des Untergrundes hat nach den Richtlinien der ÖNORMEN B 2230-2 und B 3346 oder der landesspezifischen Richtlinien zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Hinweise zur Untergrund- Vorbehandlung

- Kreidende bzw. sandende Oberflächen mechanisch restlos entfernen oder ggf. mit **THERMOLINE** FIX verfestigen, Standzeit mindestens 12 Std.
- Bei frischen Putzen unbedingt deren Standzeit beachten
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder speziellen handelsüblichen Schalölentfernern entfernen
- Verschmutzte und/oder veralgte Flächen mechanisch reinigen oder mit Heißdampf bzw. **THERMOLINE** ALGEN-STOP behandeln
- Schadhafte bzw. rissige Flächen und Unebenheiten falls erforderlich mittels Spachtelmasse strukturell angepasst ausbessern
- Zink, verzinktes Blech oder Aluminium: Zinkprimer verwenden
- Bei Holz, je nach Art des Holzes, Holzgrund verwenden. Bei direktem Auftrag Testanstrich aufbringen und auf Verfärbungen und Haftung achten
- Glatte Oberflächen: anschleifen
- Nicht tragfähige und nicht bekannte Altanstriche (alte Leim- oder Dispersionsfarben, Öl- und Lackanstriche) mechanisch restlos entfernen

Verarbeitung

THERMOLINE EXTERIEUR kann gerollt, gestrichen oder aufgespritzt werden und wird in 1 oder 2 Arbeitsgängen aufgebracht.

THERMOLINE EXTERIEUR kann zur besseren Streichfähigkeit mit max. 5% Wasser verdünnt werden und muss vor dem Gebrauch und nach Arbeitsunterbrechungen maschinell aufgerührt werden.

Unter normalen Bedingungen (+20°C / 60% Luftfeuchte) kann nach 2-3 Stunden der zweite Arbeitsgang erfolgen. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 80% liegen.

Bei Temperaturen unter +10°C und/oder höherer Luftfeuchte müssen längere Trocknungszeiten berücksichtigt werden.

Bei der Verwendung von Airless-Spritzgeräten sind die Herstellerhinweise zu beachten.

Bei hoher Restfeuchte im Bauteil, nach der ersten Beschichtung das Austrocknen des Bauteils abwarten, erst danach die zweite Schicht auftragen. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

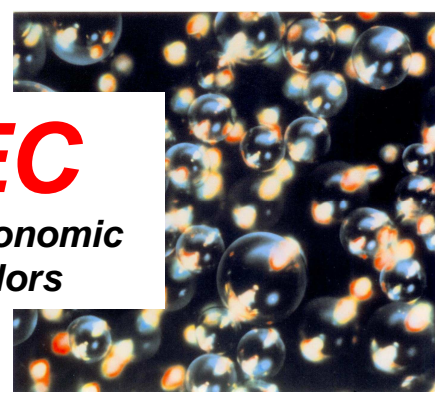
Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Ev. Mehrverbrauch auf rauen und/oder saugenden Untergründen ist ggf. durch einen Testanstrich zu ermitteln.

Sicherheitsvorkehrungen

Flüssige Farbreste dürfen nicht in die Kanalisation kommen. Im Falle von Spritzern in die Augen mit viel Wasser auswaschen und unter Umständen den Arzt aufsuchen.

Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.